

Vergleich der Brutvogelbestände von zwei Küstenmooren: NSG „Heiligensee und Hütelmoor“ und NSG „Radelsee“



Kai Klawitter

Moritz Röhlke

Joachim Schmidt

Eigene Motivation

Leipe, T. & Leipe, S. (2013)

Das NSG „Heiligensee und Hütelmoor“ – Veränderungen der Vogelwelt in den letzten 16 Jahren im Zusammenhang mit Renaturierungsmaßnahmen.

Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern 55 (1): 14-24.

Leipe, T. & Leipe, S. (2017)

Die Vogelwelt und Besonderheiten der Vegetation des „Hütelmoores“, Hansestadt Rostock.

Studie im Auftrag der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee.

2022 eigene Kartierung des Gebietes im Rahmen einer Facharbeit
„Brutvogelkartierung im Hütelmoor“, Europaschule Rövershagen

2023 Mitarbeit in einem Projekt der Universität Rostock:

„Biodiversitätserfassung im Küstenmoor des Radelsees“

Ornithologische Bestandsaufnahme zusammen mit Moritz Röhlke

Gliederung

1. Vorstellung der Gebiete
2. Methode der Kartierung
3. Ergebnisse
4. Vergleich der
Brutvogelbestände und
Auswertung



Lage der Untersuchungsgebiete



NSG „Heiligensee und Hütelmoor“

Küstenversumpfungsmoor

→ kein direkter Zugang zum Meer, überwiegend vom Grundwasser beeinflusst



NSG „Heiligensee und Hütelmoor“

Die Lebensräume



Meerstrand und
Dünen



Röhricht



Wassergefüllte
Schlickflächen



Grabennetz der ehemaligen
Entwässerung



Gemähte Nasswiesen



Waldränder



Heiligensee

NSG „Radelsee“

Küstenverlandungsmoor

→ direkter Zugang zum Meer, unmittelbar vom Meeresspiegel beeinflusst



NSG „Radelsee“

Die Lebensräume



Brackwasserröhricht



natürliche Waldgrenzen,
durch Salzgehalt bedingt



Pfeifengraswiesen



Salzwiese

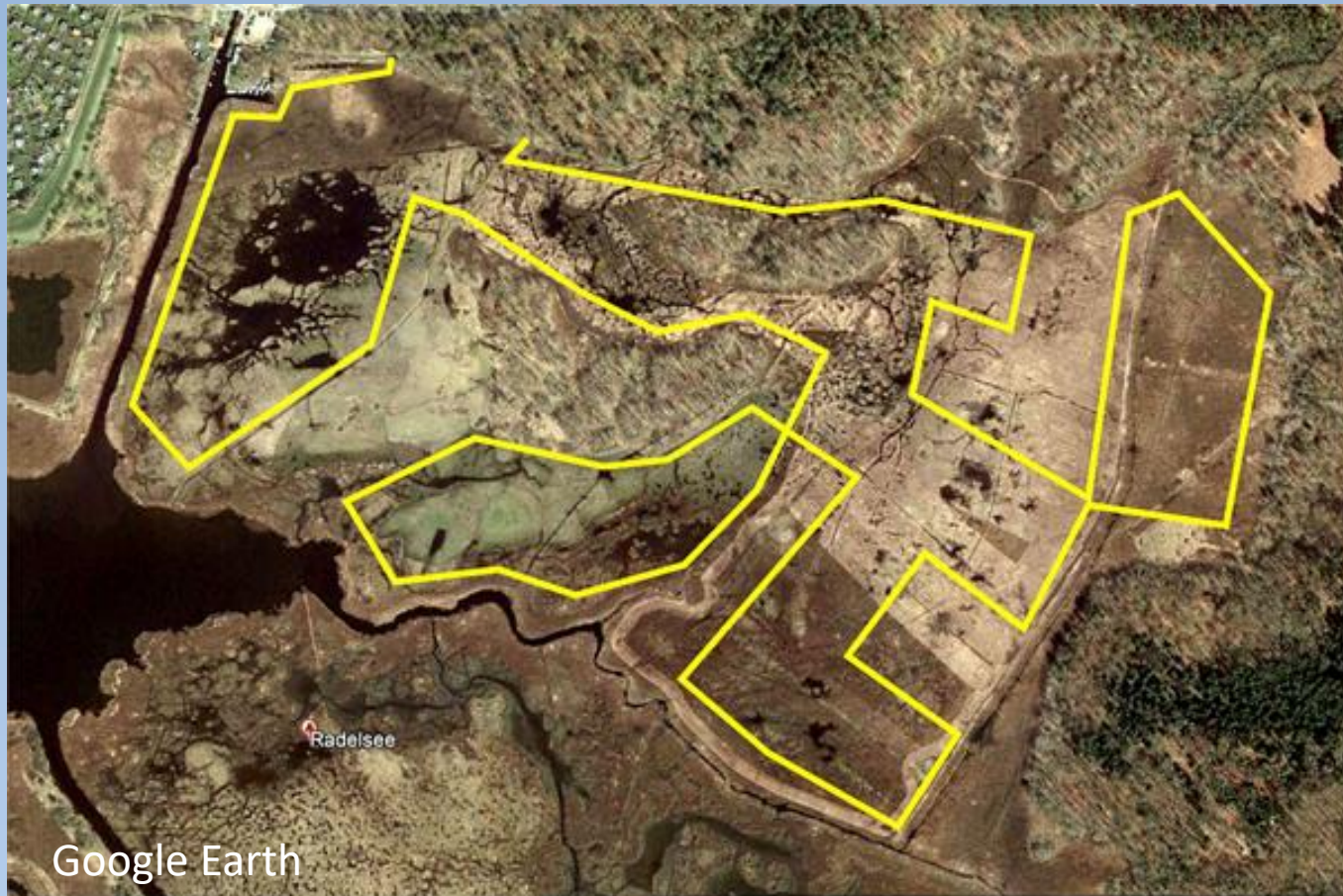


wassergefüllte Senken

Methode der Kartierung

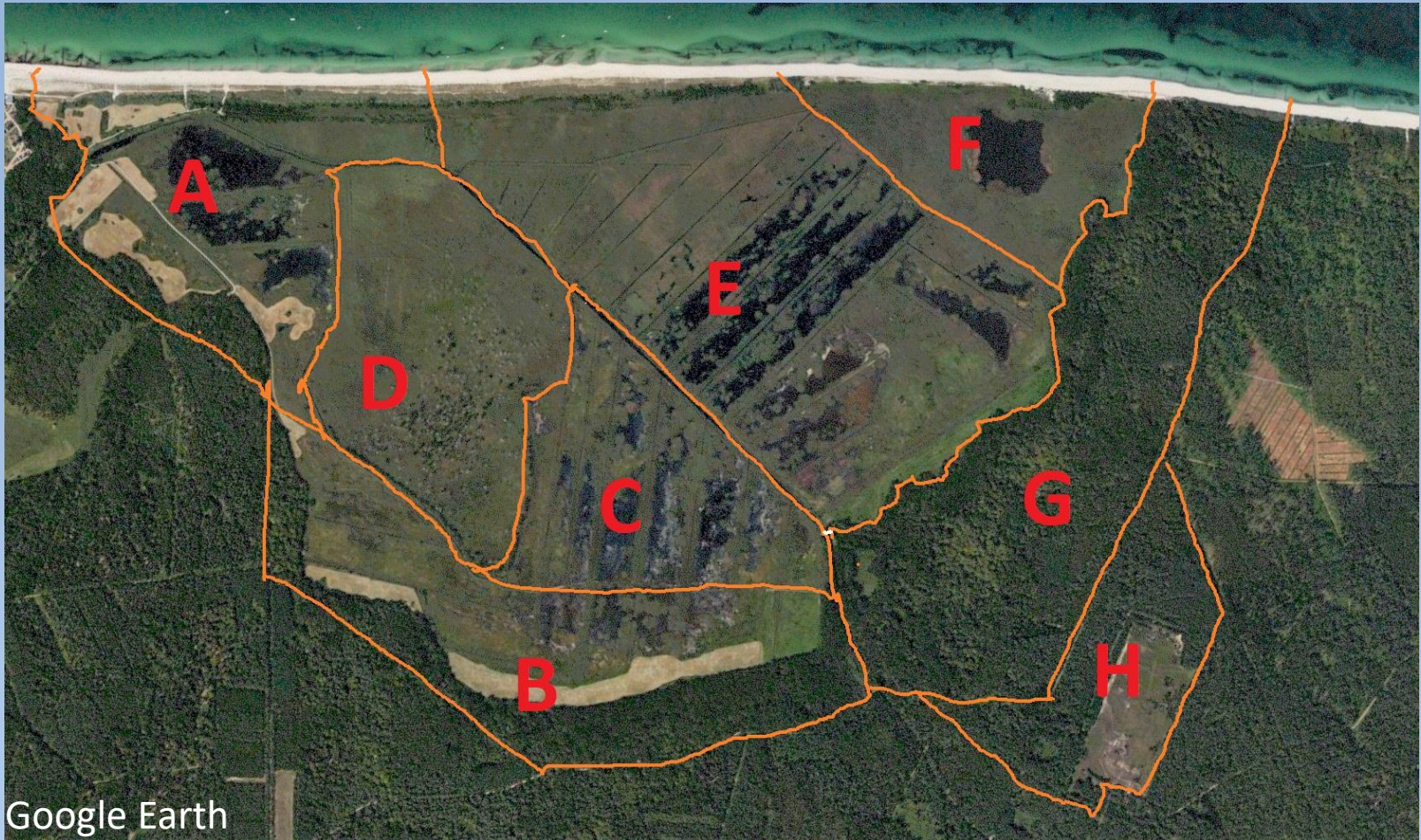
Transektbegehung nach

Südbeck et al. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.



Route durch das NSG „Radelsee“: Begehung 20 mal

Methode der Kartierung



Sektoren-Einteilung im NSG „Heiligensee und Hütelmoor“ nach Leipe & Leipe (2017)

Methode der Kartierung

Zusammenfassung aller Offenland-Brutvögel auf einer Karte

Hütelmoor (Digital)



Radelsee (Analog)



Methode der Kartierung

Ab wann kann man von einer Brut ausgehen?



aggressives Revierverhalten



Nestfund

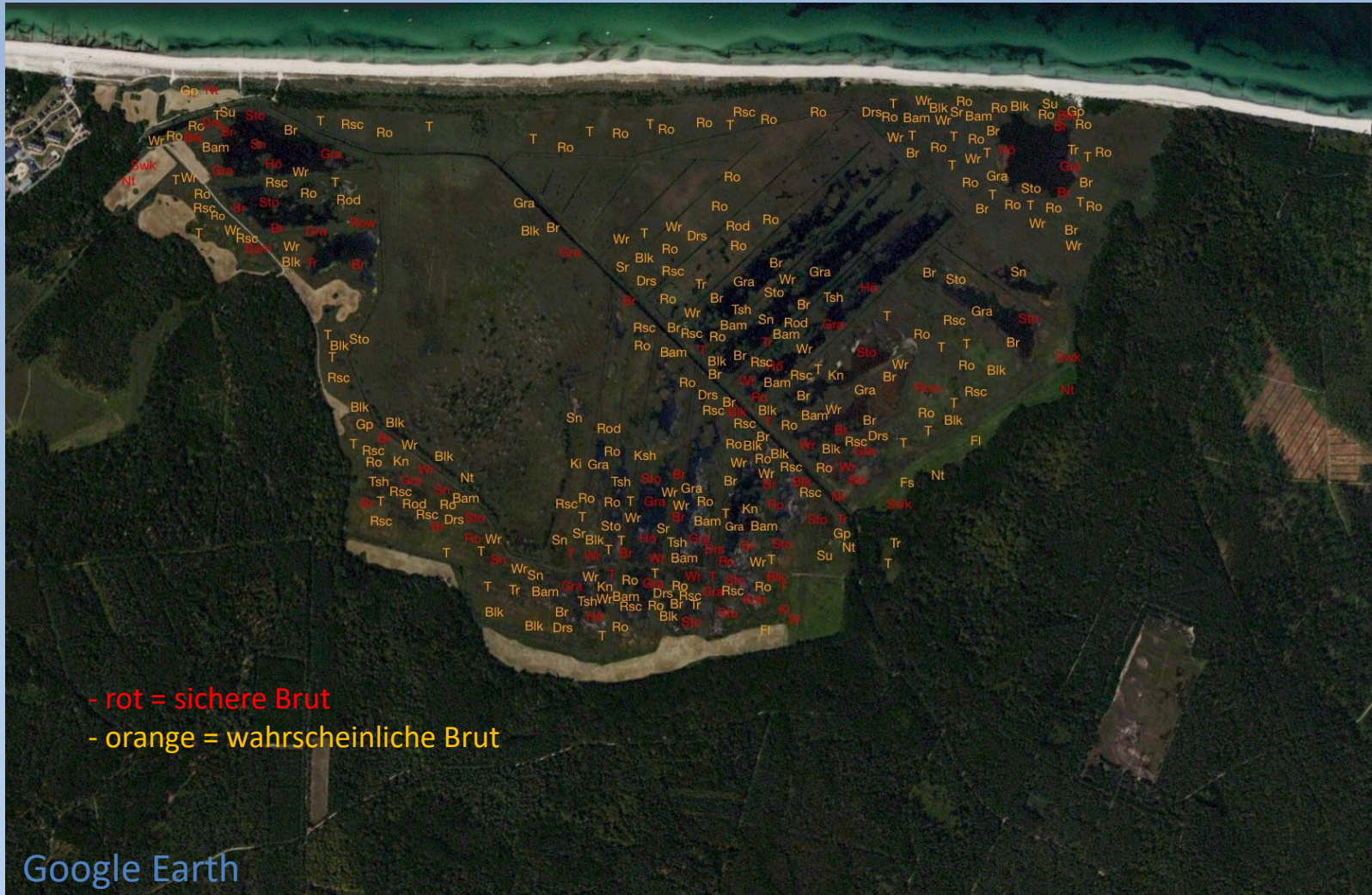


Nachweis von Jungvögeln

- Fund von Eierschalen
- singendes Männchen in einem Revier mehrmals festgestellt
- Balzverhalten
- Alarmrufe oder andere Verhalten, die auf eine Brut hinweisen

Ergebnisse NSG „Heiligensee und Hütelmoor“

gleichmäßige Verteilung der Brutvögel in den kartierten Bereichen



Ergebnisse NSG „Heiligensee und Hütelmoor“

die 6 häufigsten Brutvogelarten

Rohrammer	Teichrohrsänger	Blässhuhn	Wasserralle	Rohrschwirl	Blaukehlchen
55BP	49BP	39BP	36BP	31BP	26BP



Rohrammer



Teichrohrsänger



Blässhuhn



Wasserralle



Rohrschwirl



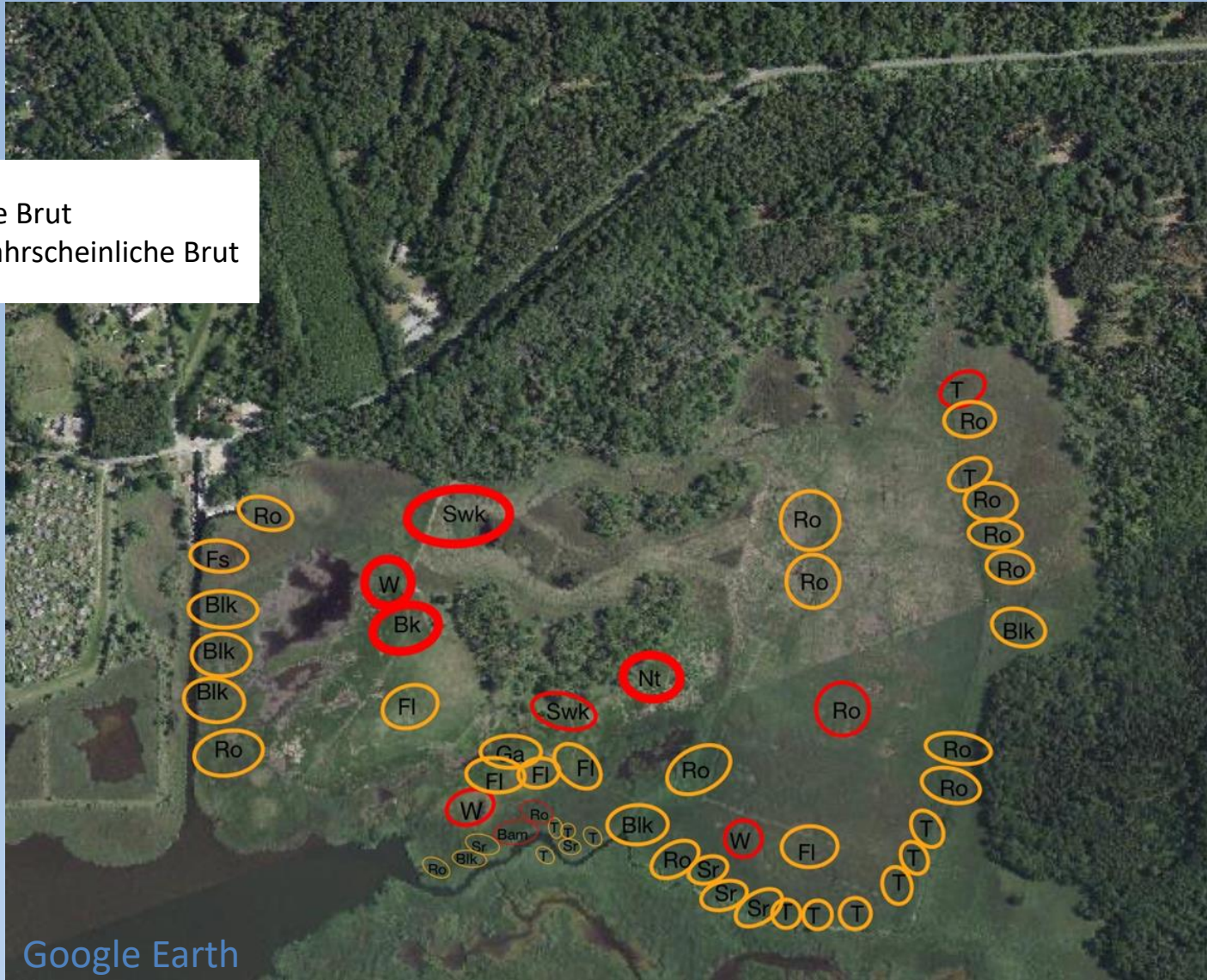
Blaukehlchen

Ergebnisse NSG „Radelsee“

sehr ungleichmäßige Verteilung der Brutvögel in den kartierten Bereichen

Rot = sichere Brut

Orange = wahrscheinliche Brut



Ergebnisse NSG „Radelsee“

die 6 häufigsten Brutvogelarten

Rohrammer	Teichrohrsänger	Blaukehlchen	Schilfrohrsänger	Feldlerche	Wiesenpieper
14BP	12BP	6BP	5BP	5BP	3BP



Rohrammer



Teichrohrsänger



Blaukehlchen



Schilfrohrsänger



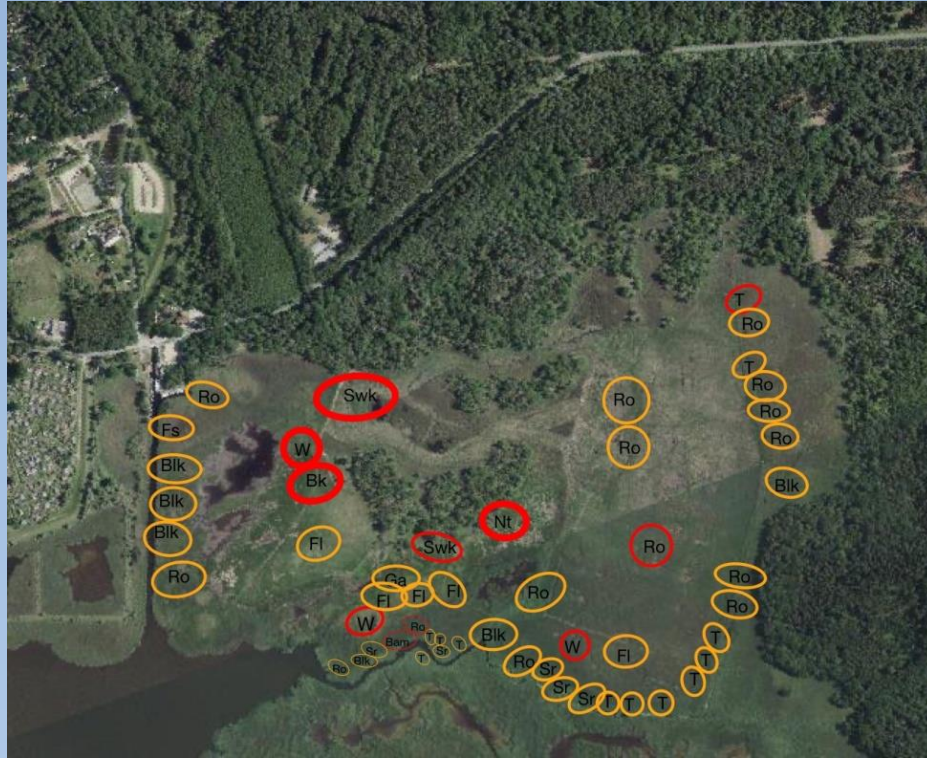
Feldlerche



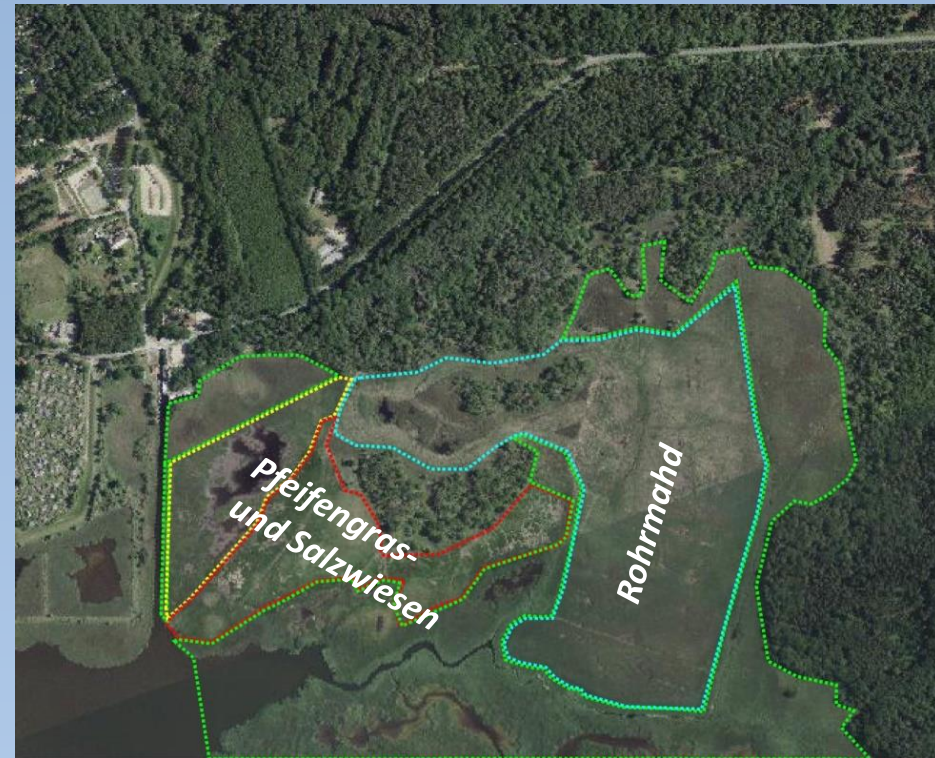
Wiesenpieper

Ergebnisse NSG „Radelsee“

Brutvogelverteilung



Vegetationstypen



- auf Pfeifengras- und Salzwiesen brüten Vögel, die kurzrasige Flächen bevorzugen
- Einfluss von Flächenmanagement und Rohrmahd: Brutvogel-Konzentration entlang von Radelbach und Moorgraben

Vergleich der Brutvögel im NSG „Heiligensee und Hütelmoor“ und NSG „Radelsee“

Art	Hütelmoor		Radelsee	
	Gesamt (ca. 250ha)	pro 100ha	Gesamt (ca.50ha)	pro 100ha
Graugans	22 BP	8,8 BP	-	-
Höckerschwan	6 BP	2,4 BP	-	-
Knäkente	4 BP	1,6 BP	-	-
Schnatterente	9 BP	3,6 BP	-	-
Stockente	15 BP	6 BP	-	-
Rohrdommel	5 BP	2 BP	-	-
Rohrweihe	2 BP	0,8 BP	-	-
Blässhuhn	39 BP	15,6 BP	-	-
Kleines Sumpfhuhn	1 BP	0,4 BP	-	-
Teichhuhn	8 BP	3,2 BP	-	-
Tüpfelsumpfhuhn	6 BP	2,4 BP	-	-
Wasserralle	36 BP	14,4 BP	-	-
Kranich	1 BP	0,4 BP	-	-
Kiebitz	2 BP	0,8 BP	-	-
Neuntöter	5 BP	2 BP	1 BP	2 BP
Bartmeise	15 BP	6 BP	1 BP	2 BP
Feldlerche	2 BP	0,8 BP	5BP	10 BP
Wiesenpieper	1 BP	0,4 BP	3 BP	6 BP
Drosselrohrsänger	10 BP	4 BP	-	-
Gelbspötter	4 BP	1,6 BP	-	-
Schilfrohrsänger	5 BP	2 BP	5 BP	10 BP
Sumpfrohrsänger	3 BP	1,2 BP	-	-
Teichrohrsänger	49 BP	19,6 BP	12 BP	24 BP
Feldschwirl	1 BP	0,4 BP	1 BP	2 BP
Rohrschwirl	31 BP	12,4 BP	-	-
Blaukehlchen	26 BP	10,4 BP	6 BP	12BP
Schwarzkehlchen	3 BP	1,2 BP	2 BP	4 BP
Braunkehlchen	-	-	1 BP	2 BP
Rohrhammer	55 BP	22 BP	14 BP	28 BP
Grauammer	-	-	1 BP	2 BP
GESAMT	28 Arten, 366 BP	146,4 BP	12Arten, 52 BP	104 BP

- Das Moor am Radelsee ist deutlich artenärmer
- Arten, die kurz gemähte Flächen bevorzugen, sind häufiger im NSG „Radelsee“
- Arten, die in Gewässernähe brüten, fehlen im NSG „Radelsee“
- Arten, die dichtes Schilf benötigen sind häufiger im NSG „Heiligensee und Hütelmoor“
- generell häufige Schilfarten sind gleichermaßen in beiden Gebieten vertreten

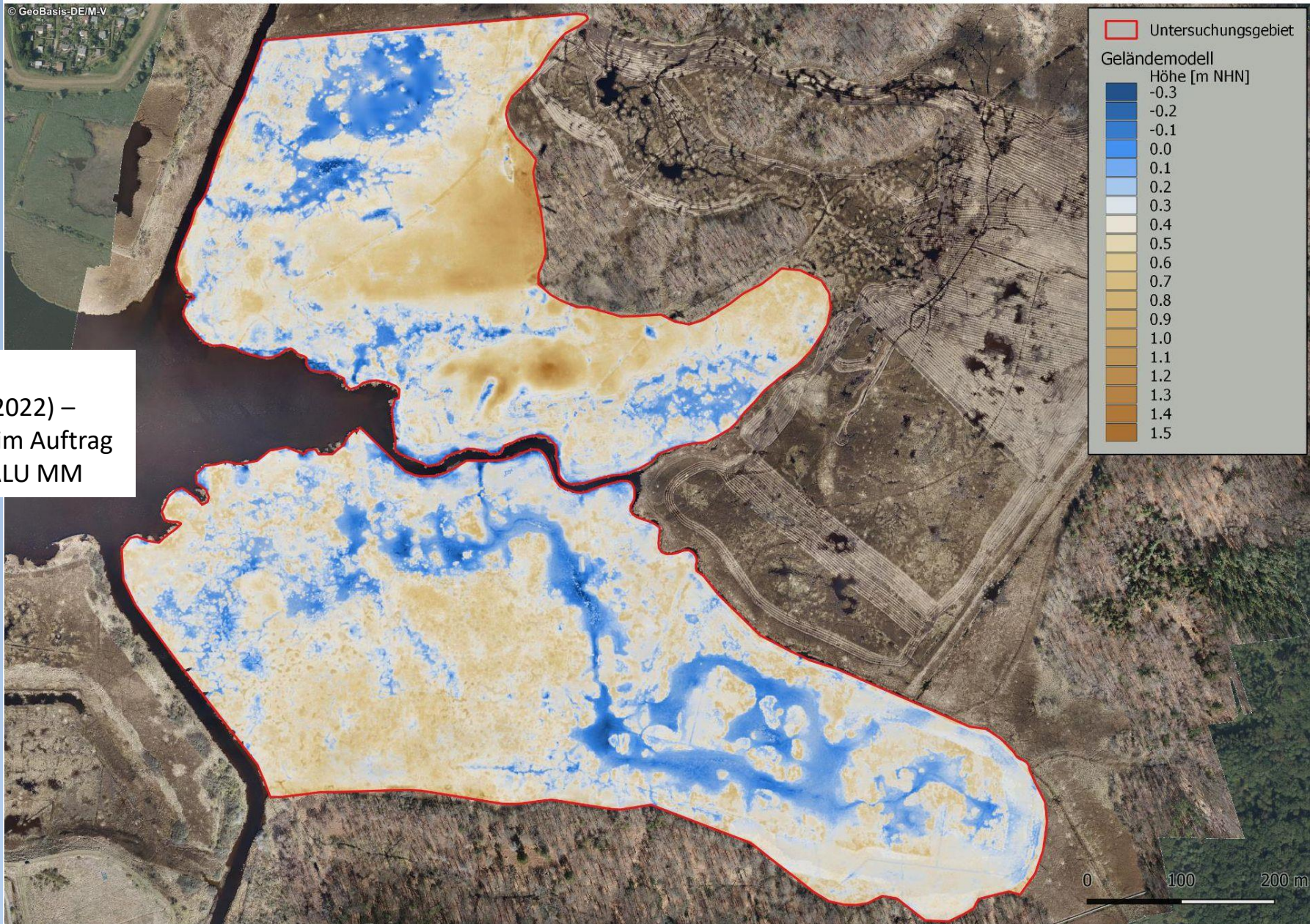
Langlebige Vogelarten brüten nicht im Radelsee-Moor:
Kennen sie die Gefahr der Frühjahrs-Hochwasserereignisse?



Hochwasser vom 29. März 2022

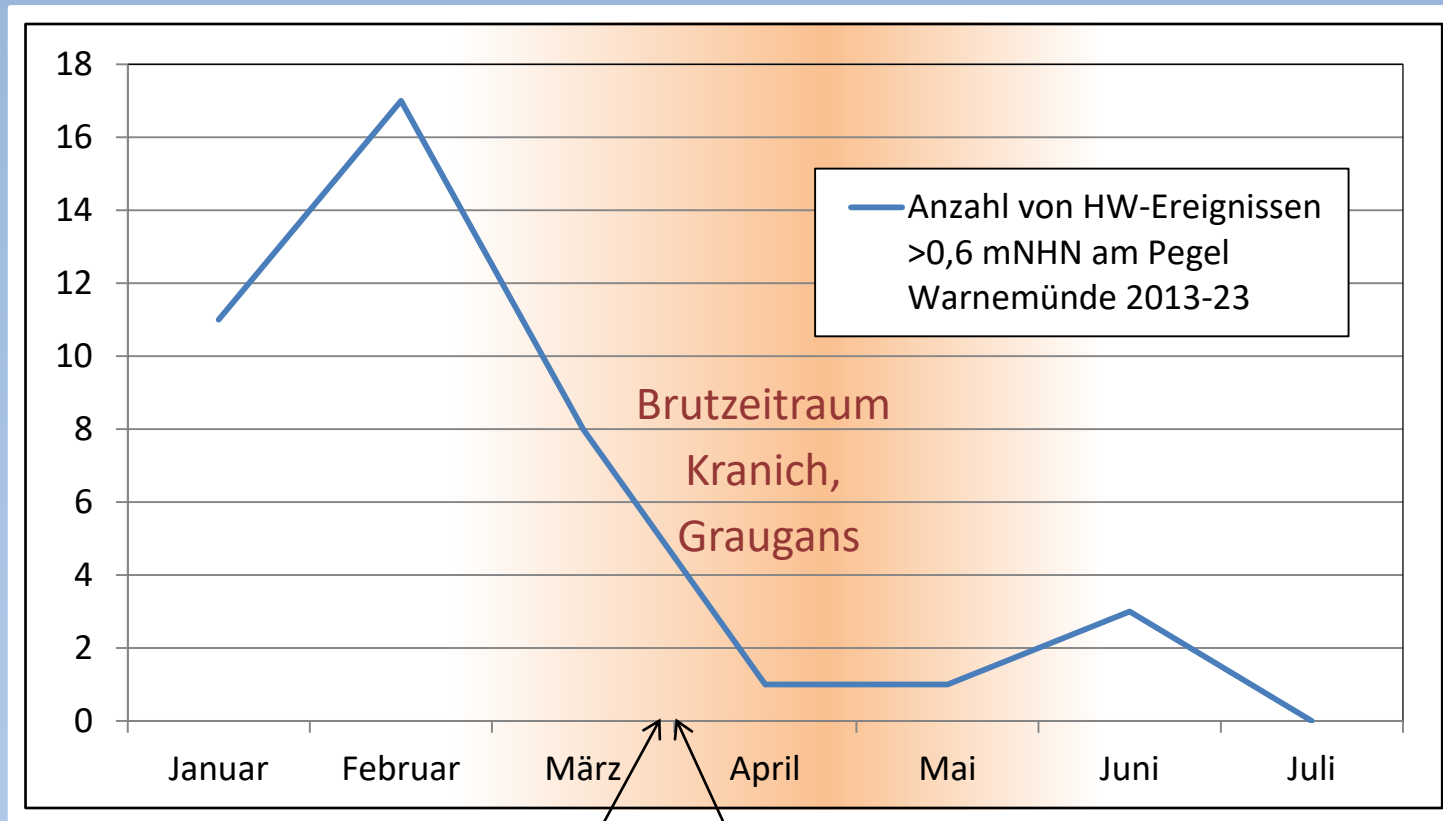
Offenland des NSG „Radelsee“ liegt großflächig unter 0,5 mNHN

© GeoBasis-DE/IM-V



Quelle:
Biota (2022) –
Studie im Auftrag
des StALU MM

Frühe Bodenbrüter in Feuchtgebieten des NSG „Radelsee“: Gefahr der Brutverluste ist sehr hoch



Hochwasser am 29.03.2022 und 01.04.2023

Quelle Wasserstandsdaten:
StALU MM, Abt. Küste

Vergleich der Brutvögel im NSG „Heiligensee und Hütelmoor“ 2012, 2016 (Leipe & Leipe) und 2022

Art	2012	2016	2022
Zwergtaucher	4	10	-
Rothalstaucher	1	5	-
Graugans	4	8	22
Höckerschwan	3	4	6
Knäkente	?	3	4
Schnatterente	?	-	9
Stockente	8	4	15
Rohrdommel	12	8	5
Rohrweihe	1	2	2
Blässhuhn	23	23	39
Kleines Sumpfhuhn	1	-	1
Teichhuhn	5	3	8
Tüpfelsumpfhuhn	6	3	6
Wasserralle	21	14	36
Kranich	3	3	1
Kiebitz	-	1	2
Waldwasserläufer	2	2	-
Neuntöter	2	3	5
Bartmeise	6	25	15
Feldlerche	-	-	2
Wiesenpieper	-	1	1
Drosselrohrsänger	4	7	10
Gelbspötter	-	-	4
Schilfrohrsänger	4	14	5
Sumpfrohrsänger	1	3	3
Teichrohrsänger	25	30	49
Feldschwirl	1	1	1
Rohrschwirl	7	13	31
Schlagschwirl	1	-	-
Blaukehlchen	-	-	26
Schwarzkehlchen	1	1	3
Braunkehlchen	-	1	-
Rohrhammer	14	8	55
Gesamt	27 Arten	27 Arten	28 Arten

- Artenanzahl konstant
- keine Waldwasserläufer und Taucher mehr im Moor
- Blaukehlchen, Gelbspötter und Feldlerche wurden neu festgestellt
- Starker Zuwachs bei Graugans, Rohrammer und Rohrschwirl
- Rückgang des Bestandes bei Kranich

Angaben in
Brutpaaren

Danke für die Aufmerksamkeit



Dank an: Herrn C. Schmidt für die Betreuung der Facharbeit
StALU MM für Bereitstellung Wasserstandsdaten
Stadtforstamt für Betretungsgenehmigung NSG „Radelsee“